



SV ANZING E.V. • AM SPORTZENTRUM • 85646 ANZING

Hygienekonzept Heimspielbetrieb Handball

Sportverein Anzing e. V.

Version 1.5 vom 30.09.2020

Präambel

Dieses Dokument ist ein mitgeltendes Dokument zum „Rahmenhygienekonzept Sportverein Anzing e. V.“ in der jeweils aktuellen Fassung und regelt den Heimspielbetrieb im Handball.

Im Besonderen basiert es auf folgenden Grundlagen:

- Rahmenhygienekonzept Sport BayMBI 2020 (Nr. 534 vom 18.09.2020), sowie
- Handlungsempfehlungen BLSV vom 22.09.2020
- BHV Hygienekonzept Spielbetrieb Praxis gem. Rundschreiben vom 23.09.2020

Räumlicher Geltungsbereich

Dieses Konzept bezieht sich auf die Vinzenz-Fröschl-Halle des SV Anzing e. V., Am Sportzentrum 18, 85646 Anzing (im folgenden VF Halle genannt), insbesondere für folgende Innenräume:

- Große Sporthalle
- Umkleidekabine

sowie diverse Nebenräume wie Toilettenanlagen, Erste-Hilfe-Raum, Schiedsrichterkabine und Geräteräume und Tribünenbereich.

Inhaltsverzeichnis

1.	Inhalte des Konzeptes	- 3 -
2.	Anreise und Halle	- 3 -
2.1	Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter	- 3 -
2.2	Kabinen / Räume	- 3 -
2.3	Duschen	- 4 -
2.4	Zugang zu Spielfeld	- 4 -
2.5	Auswechselbereich / Mannschaftsbänke	- 4 -
2.6	Zeitnehmertisch	- 4 -
2.7	Wischer	- 4 -
2.8	Hygieneverantwortlicher	- 4 -
3.	Zeitlicher Ablauf	- 5 -
3.1	Aufwärmphase	- 5 -
3.2	Technische Besprechung	- 5 -
3.3	Einlaufprozedere	- 5 -
3.4	Während des Spiels	- 5 -
3.5	Halbzeit	- 5 -
3.6	Nach dem Spiel	- 6 -
3.7	Desinfektion nach dem Spiel	- 6 -
3.8	Lüftungspause nach jedem Spiel	- 6 -
3.9	Kabineneinteilung bei mehreren Spielen	- 6 -
4.	Aufteilung aller Spielbeteiligten	- 7 -
4.1	Unmittelbar am Spielgeschehen Beteiligte (auf der „Platte“)	- 7 -
4.2	Weitere Personen (außerhalb des Spielbereichs)	- 7 -
5.	Gastronomie / Kioskbetrieb	- 8 -
5.1	Kioskbetrieb	- 8 -
5.2	Wegekonzept Kiosk	- 8 -
6.	Zuschauerbetrieb / Publikumsverkehr	- 8 -
6.1	Generelle Regelungen Zuschauer	- 8 -
6.2	Bereiche mit Zuschauern	- 8 -
6.3	Zuschauerauslastung	- 9 -
6.4	Kassenbereich / Eintritt	- 9 -
6.5	Wegekonzept Zuschauer	- 9 -
6.6	Ordner	- 9 -
6.7	Sanitäre Einrichtung	- 10 -
6.8	Tribünenbelegungsplan / Wege Plan	- 10 -

1. Inhalte des Konzeptes

Nachfolgende Beschreibungen gliedern sich in 5 Bereiche:

- Anreise und Halle
- Zeitlicher Spielablauf
- Aufteilung aller Spielbeteiligten
- Gastronomie / Kioskbetrieb
- Zuschauer / Publikumsverkehr
-

2. Anreise und Halle

2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter

Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt in die VF Halle über die Judohalle/Mehrzweckraum. Eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gast-Mannschaft sowie Schiedsrichtern ist zu beachten, die Heim-Mannschaft des SV Anzing wird bei Eintreffen der Gast-Mannschaft und der Schiedsrichter bereits anwesend sein.

Bei allen Spielen werden die Spieler des SV Anzing sowie deren Gast-Mannschaften die Judohalle/ Mehrzweckraum als Zugang zur Halle nutzen um Querverkehr mit potentiellen Zuschauern (und auch Teams die zuvor spielen) zu vermeiden.

Mit der Gast-Mannschaft und den Schiedsrichtern wird eine genaue Uhrzeit durch den jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen zum Betreten der Halle vereinbart.

Die Registrierung aller Spielbeteiligten erfolgt am Eingang durch Ausfüllen/ Abgabe der Teilnehmerliste; diese ist von beiden Mannschaften auszufüllen. Die Schiedsrichter können auf der Liste der Heim-Mannschaft hinzugefügt werden.

Insbesondere bei der Gast-Mannschaft wird eine verantwortliche Person unterwiesen auf die Einhaltung der Hygienevorschriften und diese zeichnet dafür verantwortlich gegen (siehe auch Kap. 2.8)

2.2 Kabinen / Räume

Für die Heim- sowie Gast-Mannschaften werden die Kabinen 1 und 3 bzw. 2 und 4 verwendet. Die Kabinen werden den Teams zugewiesen. In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

Bei der Kabinenbenutzung ist auf eine maximale gleichzeitige Personenzahl von 6 Personen zu achten, somit sind die Mannschaften aufgefordert zügig und in entsprechenden Gruppen nacheinander die Kabinen zu benutzen.

Insbesondere für Herren 1 und 2 Spiele werden alternativ zusätzlich den Gast-Mannschaften der sog. Gymnastikraum zu Verfügung gestellt, die Heim-Mannschaften nutzen zusätzlich zur Umkleide Fitnessraum und Kabine 6 unter den Tribünen.

Schiedsrichtern wird die Kabine 5 zugewiesen. In der Schiedsrichterkabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten (in der Regel besteht ein Schiedsrichter-Gespann aus 2 Personen). Alle Personen müssen einen Mund -Nasen-Schutz tragen.

Im Falle von medizinisch-therapeutischen Behandlungen der Spieler darf der sog. Physio-Raum nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz beim Betreten, der Physiotherapeut zusätzlich während der Behandlung.

2.3 Duschen

Die Duschen in der VF Halle können für den Heimspielbetrieb genutzt werden. Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist auf 2 Personen zeitgleich beschränkt. Es werden die beiden diagonal gegenüberliegenden Duschen verwendet.

Die Einhaltung eines zügigen Ablaufes ist durch die verantwortliche, unterwiesene Person je Team sicherzustellen. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen ist auf ein Minimum zu reduzieren.

Alle nicht zu nutzenden Duschen werden entsprechend abgesperrt (durch Absperrband markiert)

2.4 Zugang zu Spielfeld

Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeiten eingehalten werden.

Der Zugang zum Spielfeld (aus den Kabinen) erfolgt über den Gang hinter den Kabinen (sog. Turnschuhgang). Heim-Mannschaften nehmen den Weg nach unten und dann unter der Tribüne durch in die 1/3 Halle, Gast-Mannschaften nehmen den Weg nach unten und gleich rechts in die 2/3 Halle.

2.5 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke

Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften durch den Heimverein zu desinfizieren.

2.6 Zeitnehmertisch

Sämtliche technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren (u.a. Bedienpult zur Steuerung der Anzeigetafel).

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

2.7 Wischer

Wischer tragen einen Mund-Nasen-Schutz und Einweghandschuhe während des gesamten Spiels. Der Wischmopp ist vor jedem Gebrauch zu desinfizieren.

2.8 Hygieneverantwortlicher

Für den kompletten Ablauf eines jeden Heimspiels fungiert der Trainer von Gast- sowie von Heim-Mannschaft oder ein jeweils verantwortlich Benannter als Hygienebeauftragter. Dieser ist vor Ort für alle Fragen und Einweisungen ansprechbar. Er ist zudem verantwortlich für die Registrierung aller beteiligten Personen und die Einhaltung der Hygienevorschriften.

Im Rahmen eines kompletten Heimspieltages wird das Team, das für die Orga des Heimspieltages verantwortlich ist, einen übergeordneten Hygieneverantwortlichen benennen, der den kompletten Ablauf steuert und überwacht.

3. Zeitlicher Ablauf

3.1 Aufwärmphase

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u.ä. erfolgt vorab. Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung (mind. 2 Minuten); über verschiedene Eingänge wie in Kap. 2.4 beschrieben. Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche.

3.2 Technische Besprechung

Eine technische Besprechung bei Heimspielen wird möglichst auf dem Spielfeld abgehalten; nicht in der Schiedsrichterkabine. Dies ist zuvor mit den Schiedsrichtern abzustimmen (Bestimmung des Hallenbetreibers). An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter von Heim- und Gastverein. Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände.

3.3 Einlaufprozedere

Vor Spielbeginn wird auf ein Einlaufprozedere verzichtet, die Mannschaften befinden sich bereits nach dem Aufwärmen auf dem Feld. Sollte doch ein Einlaufen geplant sein (Die Mannschaften versammeln sich direkt vor Spielbeginn nochmal zu einer letzten Ansprache) ist folgende Reihenfolge beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Gast, Heim. Beide Mannschaften gehen nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruss sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.

Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind nicht gestattet.

3.4 Während des Spiels

Das Wischerpersonal wird vom Hygienebeauftragten der Heim-Mannschaft instruiert. Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein.

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch / Kampfrichtertisch vorgenommen.

Auf das Abklatschen untereinander sowie gemeinsamer Torjubel wird verzichtet.

Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler gereicht.

3.5 Halbzeit

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge 2 Minuten zeitversetzt verlassen: Gast, Heim, Schiedsrichter. Solange wetterbedingt möglich vermeiden die Mannschaften die Kabine und versammeln sich alternativ z.B. im Freien, in diesem Falle über die Notausgänge West und Nord. Bei schlechtem Wetter kann auch auf Fitnessraum / Gymnastikraum ausgewichen werden.

Der Zugang zur Halle zur Wiederaufnahme des Spiels in der zweiten Halbzeit erfolgt wie in Kap. 2.4 beschrieben. Wenn die Halbzeitpause im Freien genutzt wurde dann über die Notausgänge West und Nord.

Die 2 Ordner die in der Halle (unten) nahe den beiden Notausgängen West und Nord postiert sind desinfizieren Türen (Handgriffe), Bänke, Tore und Team-Time-Out-Karten. Nur dann kann ein Seitenwechsel stattfinden.

Bei Jugendspielen: Der Hygienebeauftragte je (Heim)-Team stellt diese Desinfektion sicher.

3.6 Nach dem Spiel

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Gast, Heim, Schiedsrichter mit einem mindestens 2-minütigen Zeitversatz in Richtung der Kabinen (Siehe Kap 2.4)

Die Abreise erfolgt nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog der Anreise (siehe Kap. 3.1). Die Halle wird aus den Kabinen verlassen über den sog. Turnschuhgang Richtung Notausgangstüre oben Nord.

3.7 Desinfektion nach dem Spiel

Nach jedem Spiel aber auch an Heimspieltagen mit mehreren Spielen, sind folgende Regelungen zu beachten:

Der Hygienebeauftragte des (Heim)-Teams (mit zusätzlicher Unterstützung) das ihr Spiel beendet hat

- desinfiziert nach dem Spiel erneut Türen (Handgriffe), Bänke, Tore und Team-Time-Out-Karten sowie den Kampfgerichtstisch mit allem Equipment
- desinfiziert nach Verlassen der Teams (Heim und Gast) aus den Kabinen alle Türen (Handgriffe), Bänke und Sanitär-Armaturen
- die Türen zu den dann freien Kabinen werden mit einem Keil offen gestellt sodass ein Mindestmaß an Durchlüftung erfolgen kann
- Organisation der Lüftungspause

3.8 Lüftungspause nach jedem Spiel

Nach jedem Spiel ist eine Lüftungspause von 15 Minuten durchzuführen. Dabei ist die komplette Halle zu leeren, alle Zuschauer, Spieler und Funktionäre befinden sich dann für diesen Zeitraum nicht mehr in der Halle.

Generell wird eine Gesamtpause zwischen Abpfiff vorher gehendes Spiel und Anpfiff darauffolgendes Spiel von 60 Minuten eingeplant. Entsprechend sind gemäß diesen Hallenbetreiber-Vorgaben ggf Spiele in den Anspielzeiten leicht zu verlegen.

3.9 Kabineneinteilung bei mehreren Spielen

Die Kabineneinteilung bei mehreren Spielen am gleichen Tag erfolgt nach dem Prinzip „2 belegt und 2 frei im Wechsel“.

So werden beispielsweise die Kabinen 2 und 4 für ein Spiel der Jugend um 15:30 genutzt, diese sind nach Spielende und Abreise der Teams ca um 17:00 Uhr frei. Danach wird für ein Spiel um 18:00 Uhr die Kabinen 1 und 3 belegt um die Kabinen 2 und 4 erst wieder für ein Spiel um 20:30 Uhr zu verwenden.

4. Aufteilung aller Spielbeteiligten

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten zeigt alle direkt am Heimspielgeschehen Beteiligte auf. Alle Personen die nicht in die Kategorie Zuschauer sowie Spieler und Offizielle gehören werden in gesonderten Personenlisten geführt (z.B. Wischer, Hallensprecher, Ordner etc).

4.1 Unmittelbar am Spielgeschehen Beteiligte (auf der „Platte“)

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen
Spieler	28	Max. 14 Spieler je Mannschaft
Offizielle (Trainer etc)	8	Jeweils Trainer, Co-Trainer, Betreuer
Schiedsrichter	2	
Zeitnehmer/Sekretär	2	
Wischer	2	
Hallensprecher	1	
Ordner	2	Jeweils nahe den Notausgängen
Trommler	2	Mit Mundschutz
Gesamt	47	

4.2 Weitere Personen (außerhalb des Spielbereichs)

Folgende weitere Personen sind um den Spielbetrieb herum zulässig und zählen nicht zu den Zuschauern. Abstandsregel gilt, Mund-Nasen-Schutz wird empfohlen

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen
Hygienebeauftragter (Spieltag und je Heimteam)	1-2	
Vereinshelfer / Hallenwart	2-4	
Ggf Presse / Fotograf	1-2	
Ordner (bei Bayernligaspiel höhere Anzahl)	2-14	Bei Herren Bayernligaspiel höhere Anzahl von Personen
Hallenmusik	2	
Gesamt	8-26	

Begleitpersonen (z.B. Eltern) bei minderjährigen Spielerinnen und Spielern sind zulässig im Tribünenbereich unter Einhaltung der maximalen Zuschauerzahl. (siehe auch Kapitel Zuschauer).

5. Gastronomie / Kioskbetrieb

5.1 Kioskbetrieb

Der Kioskbetrieb wird zu Beginn nur reduziert wieder aufgenommen. Es werden Flaschen-Getränke (volles Sortiment) sowie ausschließlich vorbereitet Semmeln zu Verkauf angeboten (die ersten Wochen: nur Getränkeverkauf).

Im Kiosk werden maximal 2 Personen durchgängig mit Mund-Nasen-Schutz eingeteilt gemäß der üblichen Heimspieltag-Orga. Die Anwesenheit im Kiosk wird lückenlos mit Angabe von (Dienst) -zeiten dokumentiert. Händedesinfektion beim Betreten und Verlassen des Kiosk ist sicherzustellen.

Ein zusätzlicher Plexiglasschutz mit Aussparung als „Durchreiche“ wird für den Thekenbereich des Kiosks aufgebaut.

5.2 Wegekonzept Kiosk

Die Wege von dem Zuschauertribünen-Bereich zum Kiosk sind am Boden markiert (geteilt), um die Hin- und Rückwege zu steuern. Ein Wartebereich vor dem Kiosk mit Markierungen von jeweils 1,5m Abstand wird zusätzlich am Boden markiert.

2 zusätzliche Ordner regeln die Einhaltung des Abstandes und des Wegekonzeptes während der kompletten Zeit (vor/während und nach dem Spiel).

Auf Pfand wird vorerst verzichtet, um die Wege zum Kiosk zu minimieren, Leergut-Abgabe wird am Ausgang organisiert.

6. Zuschauerbetrieb / Publikumsverkehr

6.1 Generelle Regelungen Zuschauer

Es wird streng auf die Einhaltung der maximal zulässigen Zuschauerzahl geachtet. Alle Zuschauer werden lückenlos mit Vor- und Nachnamen sowie Kontaktdaten dokumentiert. Alle Zuschauer tragen ausnahmslos bis zum Einnehmen des Sitzplatzes einen Mund-Nasen-Schutz.

Bei Bayernligaspielen der Herren sind vorerst keine Gästezuschauer zugelassen, da auf Grund der höheren Anzahl an Zuschauern eine Durchmischung mit Personen aus komplett anderen Regionen vorerst vermieden werden sollte. Bei Jugendspielen sowie aller anderen Erwachsenenteams aus dem Herren- und Damenbereich ist mit einer deutlich geringen Zuschauerzahl der Gäste zu rechnen, somit zugelassen.

6.2 Bereiche mit Zuschauern

Für Zuschauer genutzte Bereiche sind ausschließlich der Tribünenbereich sowie der Bereich seitlich an den „Glas-Balustraden“ rechts von dem Tribünenbereich sowie Querbereich vor den Kabineneingängen. Keine Zuschauer sind vorgesehen am Rand des Spielfeldes.

Alle Zuschauerplätze werden ausnahmslos markiert und durchnummeriert.

6.3 Zuschauerauslastung

Gemäß der definierten Hallenbelegung/ Sitzplanung ist auf eine maximale Zuschauerzahl von 57 (Tribüne) zu achten. (Details siehe am Ende dieses Dokuments). Auf die Stehplätze wird vorerst zu Beginn der Saison verzichtet.

Wenn der Corona-Warnwert auf über 35 für den Landkreis Ebersberg steigt finden alle Spiele ohne Zuschauer statt (gem. BHV Vorgaben); eine Überschreitung des Grenzwertes über 50 sind ggf additive Maßnahme in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und dem Landratsamt zu treffen bis hin zu einer Absetzung des Spieltages.

6.4 Kassenbereich / Eintritt

Der Kassenbereich mit 2-3 Personen ist vor Beginn der Treppe zu den Tribünen nach dem Eingangsbereich positioniert. Die Personen im Kassenbereich tragen durchgängig Mund-Nasen-Schutz. Bei allen Spielen wird hier die lückenlose Liste aller Anwesenden im Zuschauerbereich (mit Vor- und Nachnamen sowie Kontaktdaten) geführt.

Anmeldungen zu Heimspielen der Herren 1 werden zuvor elektronisch gesammelt bis zu maximalen Zuschaueranzahl.

6.5 Wegekonzept Zuschauer

Der Zugang zum Tribünenbereich erfolgt über den Haupteingang. Das Verlassen des Tribünenbereichs bzw. der Halle erfolgt ausnahmslos über den Notausgang West oben neben dem Kiosk.

Dies wird auch während der Halbzeitpausen (z.B. Raucherpausen) zwingend eingehalten um möglichst einen kreuzungsfreien Verkehr vom Haupteingang kommend sicherzustellen.

6.6 Ordner

Insbesondere bei Heimspielen der Herren Bayernliga wird auf eine höhere Anzahl von Ordnern zurückgegriffen. Die Ordner werden gesondert in die Regelungen des Hygienekonzeptes eingewiesen. Analog werden Ordner eingeteilt bei Spielen der Jugend und der anderen Erwachsenenspiele.

Ordner regeln den reibungslosen Ablauf und die Einhaltung des Hygienekonzeptes in dem ihnen zugewiesenen Teilbereich und sind an folgenden Stellen positioniert:

Bereich	Anzahl	Bemerkungen
Spielfeld	2	Nahe Notausgänge Spielfeld; additive Aufgabe Desinfizieren Halbzeit und Spielende
Sanitärbereich	2	Überfüllung der Sanitärräume verhindern
Kioskbereich	2	Wartebereich, Zu- und Ablauf der Kiosk-„Kunden“ steuern
Tribünenbereich	5	Zugewiesenen Tribünenbereich „steuern“
Eingangsbereich	2	Außen vor der Halle
Eingangsbereich	1	Treppe Aufzug oben
Gesamt	14	

6.7 Sanitäre Einrichtung

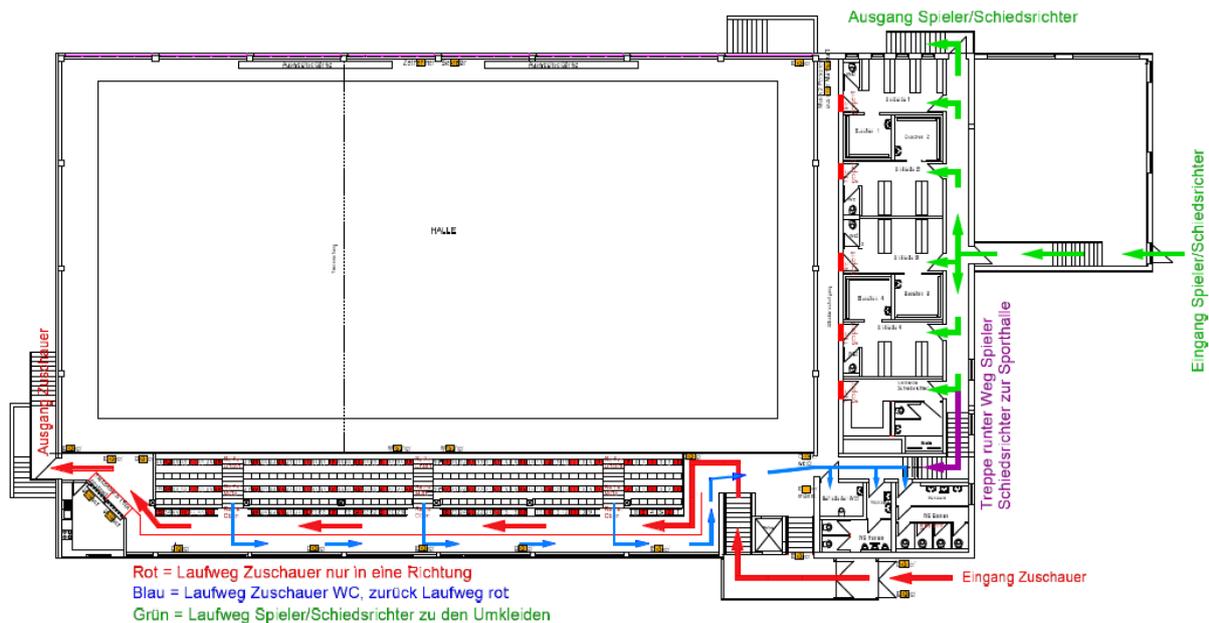
Im Sanitärbereich der Damen werden nur die äußeren Toiletten benutzt sowie das mittlere Waschbecken. Im Sanitärbereich der Herren wird eine Toilette sowie die beiden äußeren Pinkelbecken und ein Waschbecken genutzt. Alle andere Sanitäreinrichtungen (Toiletten, Pinkelbecken und Waschbecken) werden sichtbar mit Absperrband gesperrt.

Die Eingangstüren zu den sanitären Einrichtungen werden mittels eines Keiles ständig geöffnet gehalten.

6.8 Tribünenbelegungsplan / Wege Plan

Die Tribünenbelegung erfolgt wie im untenstehenden Plan visualisiert. Unter Berücksichtigung des 1,5m Abstandes sind 57 Zuschauer zulässig im Tribünenbereich. Darüber hinaus wird von 10 Stehplätzen rechts der Tribüne bzw vor dem Kabinengang geplant (alle Sitz- und Stehplätze werden markiert und nummeriert).

Zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. nach den ersten Wochen Heimspielbetrieb) wird eine flexiblere Sitzplanung geprüft, z.B. wenn Personen aus gleichem Haushalt keinen Abstand halten müssen. (Plan wird ggf noch aktualisiert mit der Positionierung der Ordner)



Anzing, den 30.09.2020

.....
Franz Brummer
Erster Abteilungsleiter Handball

.....
Oliver Ruf
Zweiter Abteilungsleiter Handball